

L03757 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 10. 5. 1928

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

XVIII., Währing
Sternwartestraße 71

Hrn Dr Stefan Zweig,
5 Salzburg.
Kapuzinerberg 5.

Salzburg
Paschinger Schloßl

Wien, 10. 5. 28

Wien

lieber Doktor Stefan Zweig, ich kam vor einigen Tagen von einer Reise zurück
(Athen Konstantinopel Rhodos Venedig) und Ihr neues Buch, von dem ich etli-
10 che Partien schon gelesen hatte, (insbesonders Stendhal) und bin nun daran, es
vom ersten bis zum letzten Worte durchzugehen. Schon heute will ich Ihnen dan-
ken, daß ich bin nicht nur angeregt und gefesselt, ich bin auch ergriffen in Geist
und Seele, schon lang hab ich nichts mit solchem wirklichem Genuß gelesen und
freue mich nicht nur für mich, auch für Sie, der in dieser lauwerdenden Welt
15 etwas ganz außerordentliches gegeben, ja fast eine neue Form der philosophisch-
dichterischen Geschichtschreibung geschaffen hat. Zugleich freu ich mich der
stetig steigenden hohen Anerkennung (ich wähle aus Bescheidenheit für Sie ein
lindes Wort) die Ihr Werk findet; wenige haben in den letzten Jahren innerlich
und äußerlich einen so schönen Weg zurückgelegt. Dank, Grüße, u hoffentlich
20 auf Wiedersehen,
Herzlichst Ihr

Athen, Istanbul, Rhodos, Venedig,
→ Drei Dichter ihres Lebens. Casanova
– Stendhal – Tolstoi
→ Stendhal, Stendhal

ArthSchnitzler

- X Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 5. 1928 in Wien
Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [11. 5. 1928 – 15. 5. 1928?] in Salzburg
- ☞ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Postkarte, 1026 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Wien 110, 10. V. 28, 17«.
- 1 A. S.] ovaler Absenderkleber
8 einigen Tagen] Er war am 3. 5. 1928 zurückgekommen.
- 10 Partien] Die Texte erschienen bereits in Auszügen in mehreren Zeitungen und Zeitschriften vorab. Folgende Aufstellung dürfte jene umfassen, die in Periodika erschienen, die Schnitzler regelmäßig rezipierte: Stefan Zweig: Die Heldenzeit der Abenteurer. (Aus einem größeren Essay über Casanova). In: Neue Freie Presse, Nr. 22.754, 21. 1. 1928, S. 1–3. Stefan Zweig: Casanova. In: Das Inselsschiff, Jg. 9, H. 2, Frühling 1928, S. 120–125. Stefan Zweig: Lebensbildnis Stendhals. In: Neue Freie Presse, Nr. 22.794, 1. 3. 1928, Morgenblatt, S. 1–3; Nr. 22.796, 3. 3. 1928, Morgenblatt, S. 1–3; Nr. 22.802, 9. 3. 1928, Morgenblatt, S. 1–2; Nr. 22.807, 14. 3. 1928, Morgenblatt, S. 1–3. Stefan Zweig: Bildnis Stendhals. In: Berliner Tageblatt, Jg. 57, Nr. 145, 25. 3. 1928, Morgen-Ausgabe, S. 2.

Index

Athen, *Hauptstadt*, 1

Berliner Tageblatt, 1^K

Das Inselschiff. Eine Zweimonatsschrift, 1^K

Istanbul, *Land*, 1

Neue Freie Presse, 1^K

Paschinger Schlössl, *Wohngebäude*, 1

Rhodos, *Hauptstadt*, 1

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1

STENDHAL (23. 1. 1783 Grenoble – 23. 3. 1842 Paris), *Schriftsteller*, 1

Venedig, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1^K

– *Bildnis Stendhals*, 1^K

– *Casanova [Inselschiff]*, 1^K

– *Drei Dichter ihres Lebens. Casanova – Stendhal – Tolstoi*, 1

– *Die Heldenzeit der Abenteurer. (Aus einem größeren Essay über Casanova)*, 1^K

– *Lebensbildnis Stendhals*, 1^K

– *Stendhal*, 1